Objekt:	Hathorkapitell mit demotischer Aufschrift
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Ägyptisches Museum
Inventarnummer:	ÄM 20352/01

Beschreibung

Das Hathorkapitell ist Teil einer Gruppe, die als Bildhauermodelle bezeichnet werden. Diese wurden teilweise als Votive verwendet, wovon man jedoch bei dem vorliegenden Stück nicht ausgeht. Als oberen Abschluss einer Säule lässt sich ein Abbild der Göttin Hathor erkennen, das um einen Naos mit einer Uräusschlange und einen Abakus ergänzt ist. In entsprechend großen Ausführungen waren Kapitelle dieser Art Teil der Tempelarchitektur. Dafür spricht auch die demotische Aufschrift, die in der Übersetzung „Westen“ bzw. „Norden“ lautet. Denkbar ist hier eine Richtungsanweisung einer modellhaften Aufstellung und im übertragenen Sinne in einem realen Heiligtum. Welches Heiligtum gemeint war, lässt sich nicht mehr verifizieren. Jedoch verweisen die eingeritzten Konstruktionslinien auf entsprechende Vorarbeiten wie auch die sich daraus abzuleitenden Proportionsverhältnisse des Kapitells.
(J. Helmbold-Doyé)

Grunddaten

Material/Technik:	Kalkstein (Material / Stein); bemalt
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 18,3 x 10,4 x 10,4 cm; Höhe: 18,1 cm (lt. Inv.); Gewicht: 2,54 kg; Durchmesser: ca. 1,5 cm (Dübelloch, Standfläche)

Ereignisse

Hergestellt	wann	323-30 v. Chr.
	wer	
	wo	

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Tuna el-Gebel

Schlagworte

- Modell